

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 22

Rubrik: Blick in die Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

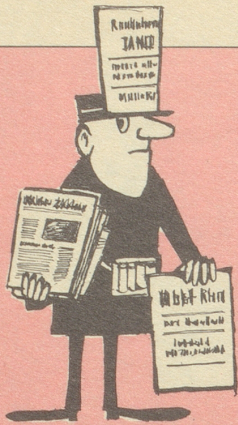
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Blick in die Gazetten

Zwischen Genf und Basel können die Reisenden der Schnellzüge durch den Einsatz der Hochleistungslokomotiven vom Typ Re 4/4 II und durch Kürzung der Aufenthalte um 10 bis 30 Minuten gekürzt werden. Die schnellsten Züge werden für die

Und so kann man denn in Zukunft wesentlich mehr Reisende in den Schnellzügen zwischen Genf und Basel unterbringen.

Verband schweizerischer Papier- & Papierstoff-Fabrikanten

Arbeitgeberverband schweizerischer Papier-Industrieller

Verband schweizerischer Kantonfabriken

Versierte Beraterequipe: «Jura libre».

Gereben spielte simultan

(gk) Anlässlich der Preisverteilung für das Klubturnier des Schachklubs Birseck spielte der Klubmeister Ernö Gereben an 19 Bettern und erzielte ein ungewöhnlich hohes Skore: 17 Gewinne, 1 Remis, 1 Verlust.

Unterhaltung für Patienten – einmal anders?

Gesucht auf Architekturbüro in Thalwil

Bauchtechniker

Vielleicht ist die Firma schon heute auf Häuser von morgen spezialisiert, wo man nur noch auf dem Bauche kriechend in die Wohnungen gelangen kann.

Mit der Erteilung dieses Großauftrages an das Schaffhauser Unternehmen ist die von den eidg. Räten in der Juni-Session beschlossene Beschaffung einer weiteren Panzerserie (Kampfpanzer, Entspannungspanzer etc.) in die Wege geleitet worden.

Feldküchen-Bar?

Wir suchen für unser Pfandfindersekretariat im Zentrum von Zürich

selbständige Halbtagssekretärin

... fürs Organisieren lustiger Pfänderspiele.

Während der CSSR-Krise im August des Vorjahres hatte die Einberufung des obersten Sicherheitsrates das Ausrücken der Truppen um Stunden verzögert. Die Parteisekretariate mußten ad hoc Ersatzmänner für vereiste oder außerhalb Wiens wohnende Mitglieder nominieren, die vor Sitzungsbeginn angelobt werden mußten.

Hinter dem eisigen Vorhang!

Die Strassenkreuzung Zürich-/Uster- und Bahnhof-/Wilstrasse ist den Verkehrstechnikern wohl seit dem Aufkommen motorisierter Vehikel ein Dorn im Auge. Nach leider sehr zahlreichen Zusammenstößen mit daraus resultierenden Körper- und anderen Blechschäden machten sich die verantwortlichen kantonalen Instanzen daran, den genannten «zusammenstössigen» Drehpunkt des Dübendorfer Verkehrs zu sanieren. Es wurde *in der Nähe befindet sich wohl eine Roboter-Siedlung.*

Anzüge 97.–

Hasen 27.–

Wintermäntel 97.–

Daselbst vorteilhaft Seiden- und Chüngelfutter.

Grossbeinbruch in Neuhausen abgeklärt

Der Einbrecher war ein Schüler aus St. Gallen

Neuhausen – das neue Skisportzentrum.

Immerhin: 10 Millionen sind 10 Millionen, und klammheimlich lassen sich Bestellungen solchen Umfangs selbst bei Bührlé nicht realisieren. Die drei Herren, die das Bad nun auszulöffeln haben, arbeiteten kaum auf eigene Rechnung.

Nun ja, außerdem haben sie sich einen Teil des Kindes, das sich im Sande zu verlaufen droht, selber eingebrockt.

Wer ernten will, muss säen

Die touristische Blüte erfordert eine intensive Infrastruktur-Düngung

Ach wie so aufgebläht sind Schreiberherzen!